



HIGHLIGHT

HIGHLIGHT LOCATION

6.-7.8., Start Sprintdistanz: 6.8., 9.30 Uhr, Jungfernstieg (Alsteranleger); Start der Olympischen Distanz: 7.8., 7.30 Uhr, Jungfernstieg (Alsteranleger), www.holstencityman.de

Nicht nur das PRINZ-Leserteam trainiert seit Wochen für die Teilnahme am Triathlon – über 6000 Athleten bereiten sich auf das Megaevent vor. Während sich die Teilnehmer um und durch die Alster kämpfen, verwandeln 260000 Zuschauer die City in ein brodelndes Open-Air-Stadion, pilgern über die Verkaufsmesse und feiern ihre Stars auf der großen Abschlussparty auf dem Rathausmarkt. Genaue Streckenpläne finden Sie auf der Homepage.



INTERVIEW

HIGHLIGHT LOCATION

PRINZ: Du hast dir deinen Jugendtraum, in Hamburg Musik zu machen, erfüllt. Wie kommt es, dass du nun doch von Fernweh ?

Pohlmann: Diese Zerrissenheit, dieses Dazwischensein, taucht bei mir in ganz vielen Varianten auf. Es geht dabei auch um Liebe und da

PRINZ: Ist Hamburg wichtig für deine Songs?

Pohlmann: Inspiration würde ich auch woanders finden. Und Hamburg ist für mich nicht Hamburg. Wo triffst du schon 'nen echte.

PRINZ: Deutschsprachige Musik stürmt wieder die Charts. Wie siehst?

Pohlmann: Inspiration würde ich auch woanders finden. Und Hamburg ist für mich nicht Hamburg. Wo triffst du schon 'nen echten



PORTRAIT CHRISTOPH ZITZMANN



Um als Autoverleiher international bekannt zu werden, gibt es nur einen Weg: die exklusivsten Autos an eine erlesene Kundschaft vermieten. So finden sich auf dem Hof der CZ Autovermietung neben „Einsteigermodellen“ wie einem 360 Modena oder dem Maserati Quattroporte auch Karossen wie der Bentley Continental GT, Lamborghini Gallardo SE und Diablo oder der leidenschaftlichste Benz aller Zeiten – ein SLR McLaren. Wer Formel1-Technik für die Straße verleiht, bekommt doch sicher einen Haufen Strafzettel zugestellt. „Gar nicht,“ erklärt Christoph Zitzmann, Kopf hinter der Luxusvermietung: „die Leute haben einfach zuviel Respekt vor den Autos.“ Wohl auch vor der stattlichen Kautions von zehn, zwanzig oder noch mehr Tausend Euro. Zur wählerischen Klientel zählen Automobilbauer, die Vergleichsfahrzeuge aus der Top Klasse für interne Präsentationen benötigen, ebenso wie Unternehmen, die Incentives veranstalten, oder Frauen, die ihrem Mann zum Geburtstag einen Jugendtraum erfüllen möchten. Immerhin gibt es einen Ferrari schon ab 550 Euro am Tag inklusive

100 Kilometer. Der SLR dagegen verlangt schon nach dem Monatsgehalt eines Besserverdieners. Über Geld spricht man hier nicht. Nur so viel verrät Zitzmann: „Die meisten Kunden könnten sich das Auto, das sie bei uns leihen, auch kaufen; sie ziehen aber das einmalige Erlebnis vor.“ Und wie ist es bei ihm? „Wenn ich im Sommer am Wochenende selbst mal zu einem der Traumwagen greifen möchte, sind meistens alle vermietet. Dann fahre ich Polo. So sehr reizen mich diese Autos auch nicht.“ Aber einen persönlichen Traumwagen müsse er doch noch haben. „Schon, dann aber eher einen Mercedes 300 SL mit Flügeltüren. So einen richtigen Klassiker eben.“ Die heutigen Autos hätten zwar noch Charaktermerkmale wie „Lamborghini – hart und wendig“ oder „Bentley – bequem, elegant und mächtig“, aber, meint der Autoprofi, die Autos werden heute von den Zulieferern gebaut, und so ist es schwer neuere Favoriten klar auszumachen. Zitzmanns erstes eigenes Auto, ein hellblauer 1968er Opel Rekord Coupe, steht übrigens noch in der Halle der Firma. In seinem Leben gebe es aber noch viel mehr als Autos, so der smarte Unternehmer: Jeep-Safaris, Kolonialbriefmarken und zahme Wildkatzen. Dann wohl eher kein Jaguar.